



Montageanleitung

Speicher-Wassererwärmer SW-120

für Gasheizthermen und Gasbrennwert-Heizthermen



Speicher-Wassererwärmer Typ SW-120 aus Stahl St 37-2 mit obenliegendem Flansch und Anschlüssen für die Verrohrung an Gasthermen.

Korrosionsschutz durch Doppelschicht-Emaillierung von Behälterinnenwand und Heizschlange nach DIN 4753 Teil 3.

Zusätzlicher Korrosionsschutz durch Magnesium-Schutzanode. Bei allen Wasser-
verhältnissen und in jedem Leitungsnetz einsetzbar.



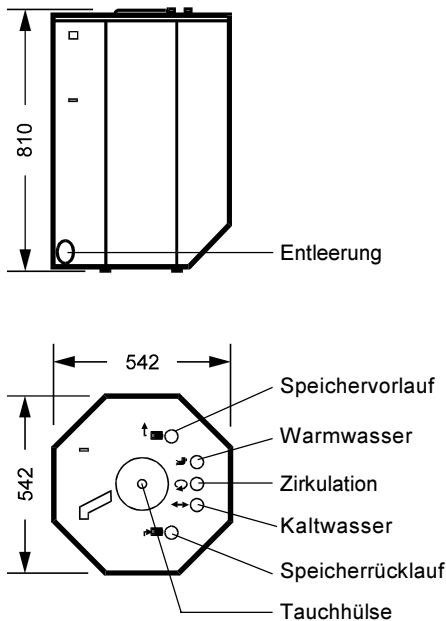
Speicher-Wassererwärmer SW-120

Normen und Vorschriften

Bei der Montage des Speicher-Wassererwärmers sind folgende Vorschriften zu beachten:

- DIN 1988 - Technische Regeln für Trinkwasser-Installation
- DIN 4708 - zentrale Wassererwärmungsanlagen
- VDE-Vorschriften
- Vorschriften örtlicher Wasserwerke

Technische Daten



Speichertyp		SW-120	
Speicherinhalt	l	115	
Speicherdauerleistung (80/60 - 10/45°C)	kW-ltr/h	29-710	
Bereitschaftswärmeaufwand bei 60°C	kWh/24h	1,5	
Leistungskennzahl	N _{L60}	1,0	
Zul. Betriebsüberdruck Brauchwasser	bar	10	
Zul. Betriebsüberdruck Heizwasser	bar	12	
Max. zul. Speicherwassertemperatur	°C	95	
Max. zul. Heizungswassertemperatur	°C	110	
Leergewicht	kg	75	
Anschlüsse	Kaltwasser	R	3/4
	Warmwasser	R	3/4
	Speichervorlauf	R	3/4
	Speicherrücklauf	R	3/4
	Zirkulation	R	3/4
Tauchhülse	ø mm	14	

Aufstellung

Der Speicher-Wassererwärmer darf nur in einem frostgeschützten Raum aufgestellt werden, andernfalls ist er bei Frostgefahr zu entleeren.

Bei der Wahl des Aufstellungsortes ist das Gewicht des gefüllten Speichers zu berücksichtigen.

Verstellbare Füße am Speicher ermöglichen eine Korrektur bei Unebenheiten des Aufstellungsortes.

Der Speicher kann im Unterschrank, in einem Hochschrank oder frei aufgestellt werden.

Warm-/Kaltwasseranschluß Standspeicher

Der Speicher-Wassererwärmer ist nach dem Verrohrungs-Schema auf Seite 4 anzuschließen. Es darf nur ein bauteilgeprüftes Sicherheitsventil verwendet werden. Zwischen Speicher-Wassererwärmer und Sicherheitsventil darf keine Absperrung sein.

Der Einbau von Schmutzfängern oder anderen Verengungen in die Zuführungsleitung zum Sicherheitsventil ist unzulässig.

Entleerung

Der Speicher-Wassererwärmer ist so zu installieren, daß er ohne Demontage entleert werden kann.

Druckminderer

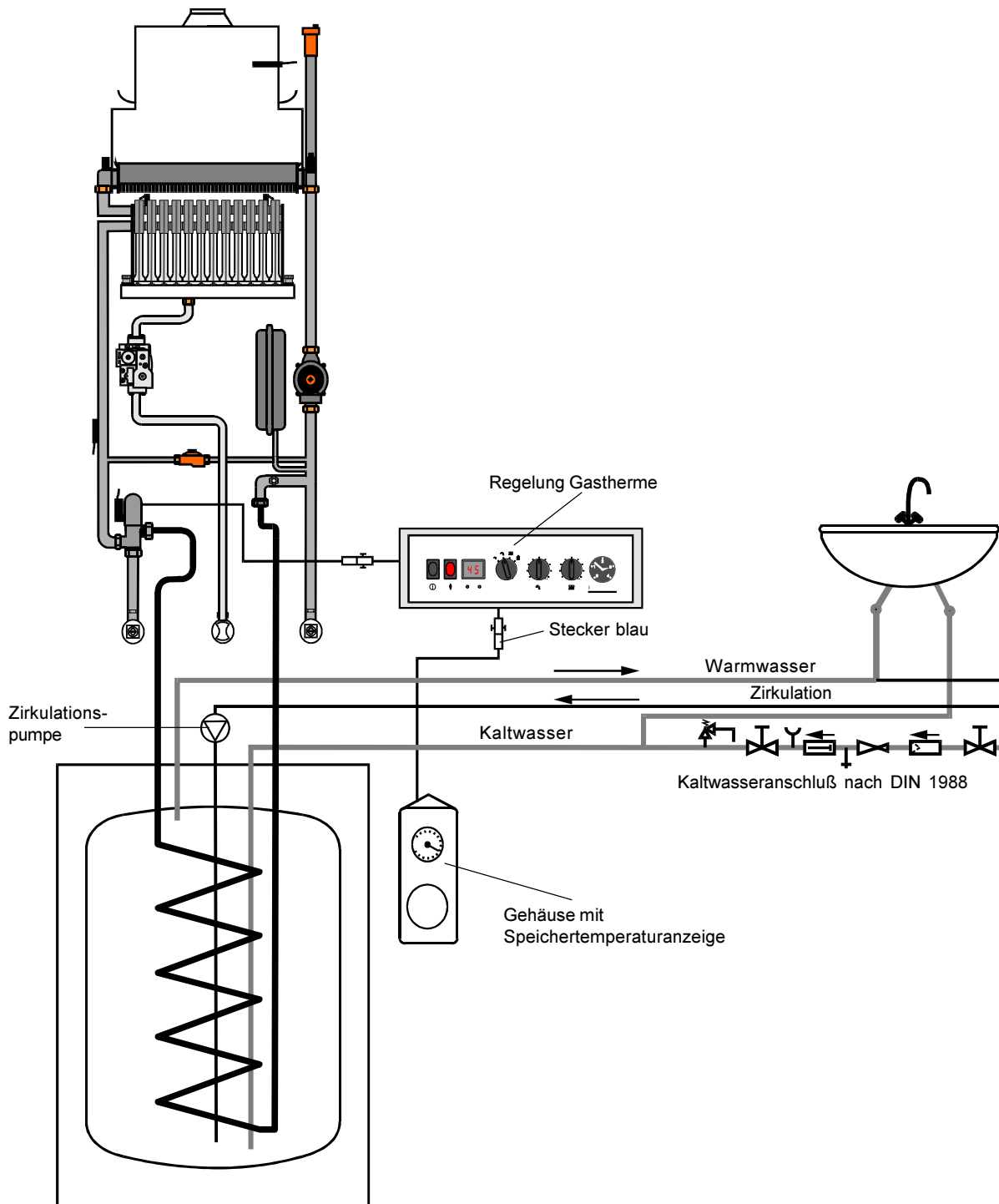
Der Einbau des Druckminderventils wird grundsätzlich empfohlen. Der zulässige Betriebsüberdruck des Speicher-Wassererwärmers beträgt brauchwasserseitig 10 bar. Wird das Versorgungsnetz mit einem höheren Druck betrieben, muß ein Druckminderer eingebaut werden. Zur Verminderung von Fließgeräuschen in Gebäuden sollte der Leitungsdruck auf ca. 3,5 bar eingestellt werden.

Trinkwasserfilter

Da eingeschwemmte Fremtteile Armaturen usw. verstopfen und Korrosion in den Leitungen verursachen, wird empfohlen, in der Kaltwasserzuleitung einen Trinkwasserfilter zu installieren.

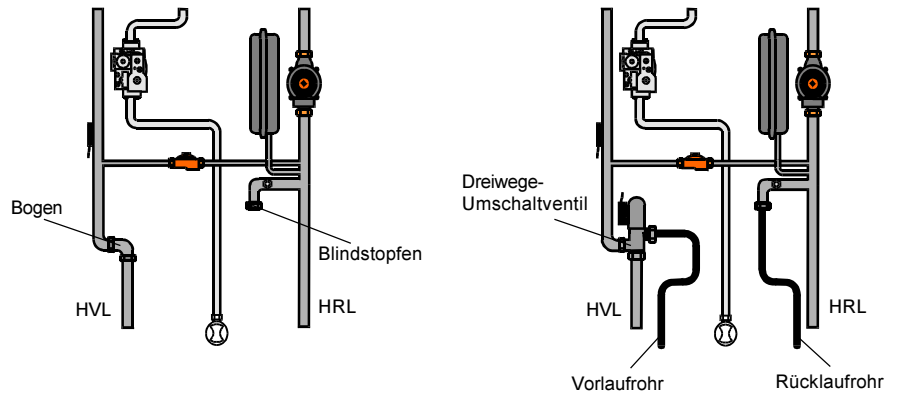
Inbetriebnahme

Die Aufstellung und erste Inbetriebnahme darf nur durch eine anerkannte Installationsfirma erfolgen, welche die Verantwortung für eine ordnungsgemäße Ausrüstung übernimmt.



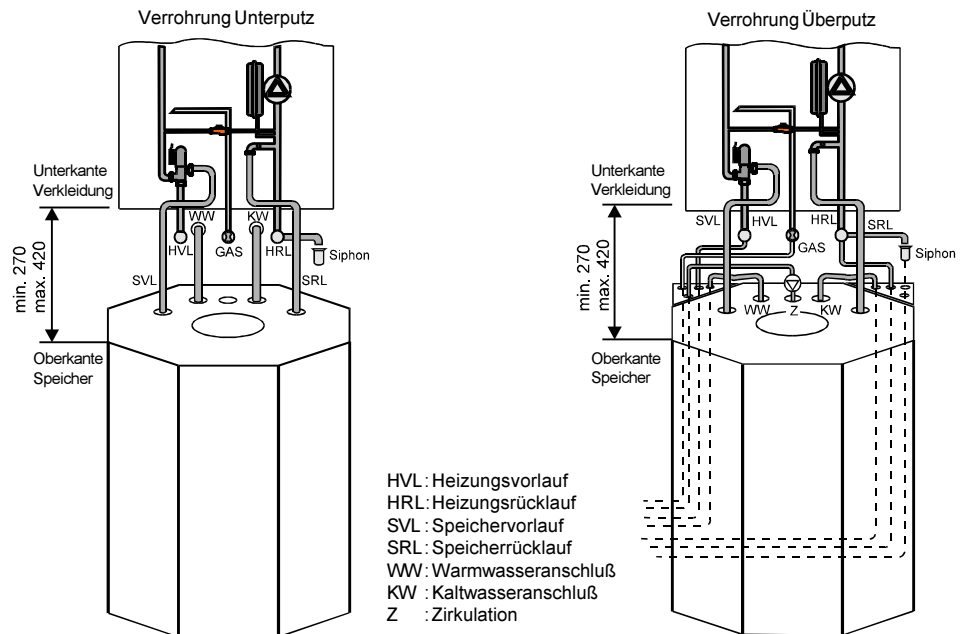
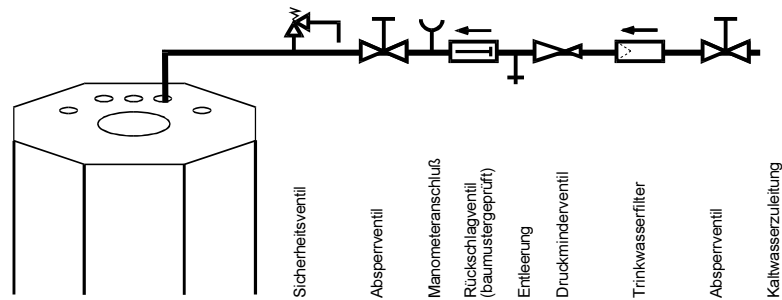
Speicher-Vorlauf Speicher-Rücklauf

Blindstopfen im Heizungsrücklauf entfernen. Bogen im HeizungsVorlauf entfernen und Dreiwegeumschaltventil mit Überwurfmutter und Flachdichtungen einbauen. Speicher-Vorlaufrohr und Speicher-Rücklaufrohr abhängen. Mit Klammerverschraubungen am Speicher-Wassererwärmer SW sowie mit Flachdichtungen und Überwurfmutter an der Heiztherme verschrauben.



Warmwasser

Bei Aufstellung des Speicher-Wassererwärmers SW unter der Gastherme ist das Wolf-Zubehör "Anschlußset Speicher-Wassererwärmer für Unterputzinstallation" oder "Anschlußset Speicher-Wassererwärmer für Überputzinstallation" zu verwenden.



Hinweis

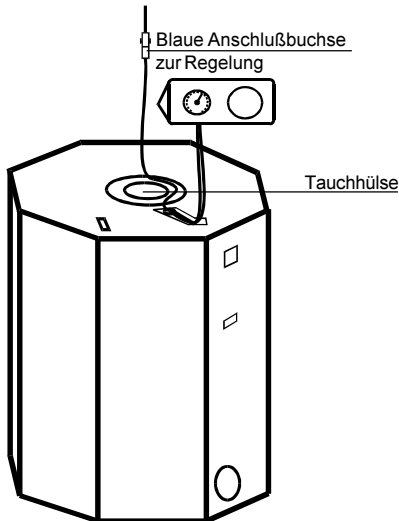
Während der Beheizung tritt aufgrund der Wärmeausdehnung Wasser aus dem Sicherheitsventil aus. Die Ausblaseleitung darf nie verschlossen sein. Der Abfluß ist über ein Ablaufrohr zum Ablauftrichter zu gewährleisten.

Erfolgt der Anschluß in Kupfer, so sind Anschlußfittings aus Messing oder Rotguß zu verwenden, um Kontaktkorrosion an den Speicheranschlüssen zu vermeiden.

Dreiwege-Umschaltventil

Den Blindstecker der Regelung entfernen und mit der Anschlußbuchse des Dreiwege-Umschaltventils verbinden.

Gehäuse für Speichertemperaturanzeige auf Speicher-Wassererwärmer



Speichertemperaturfühler und Fühler der Temperaturanzeige von oben in die Tauchhülse bis zum Anschlag stecken. Bitte achten Sie darauf, daß sich kein Wasser in der Tauchhülse befindet.

Kabel mit blauem Stecker unter dem Verkleidungsdeckel durch die Aussparung zur Flanschöffnung führen.

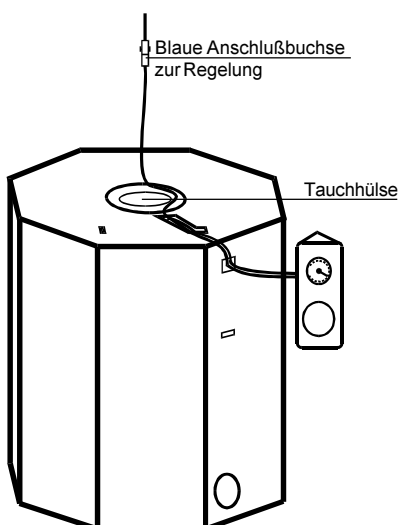
Blindstecker der Regelung entfernen. Den blauen Stecker mit blauer Anschlußbuchse der Regelung verbinden. Kabel in die Aussparung im hinteren Flanschbereich legen und die Abdeckung Speicherflansch aufstecken.

Zu langes Kabel oder kapillare ohne Knicken einrollen und im Gehäuse für Speichertemperaturanzeige unterbringen.

Gehäuse für die Temperaturanzeige oben am Speicher-Wassererwärmer montieren.

Bei Einbau einer Schaltuhr, beiliegende Montageanleitung beachten.

Gehäuse für Speichertemperaturanzeige seitlich am Speicher-Wassererwärmer (bei Aufstellung im Unterschrank)



Bei seitlichem Anbau Kunststoffblenden am Standspeicher mit Schraubendreher vorsichtig nach außen abhebeln.

Speichertemperaturfühler und Fühler der Temperaturanzeige durch obere seitliche Aussparung führen und von oben in die Tauchhülse bis zum Anschlag stecken. Bitte achten Sie darauf, daß sich kein Wasser in der Tauchhülse befindet.

Temperaturanzeige um 90° gegen Uhrzeigersinn drehen.

Kabel mit blauem Stecker unter dem Verkleidungsdeckel durch die Aussparung zur Flanschöffnung führen.

Blindstecker der Regelung entfernen. Den blauen Stecker mit blauer Anschlußbuchse der Regelung verbinden. Kabel in die Aussparung im hinteren Flanschbereich legen und die Abdeckung Speicherflansch aufstecken.

Zu langes Kabel oder kapillare ohne Knicken einrollen und im Gehäuse für Speichertemperaturanzeige unterbringen.

Gehäuse für die Temperaturanzeige seitlich andrücken, bis Federhaken einrasten.

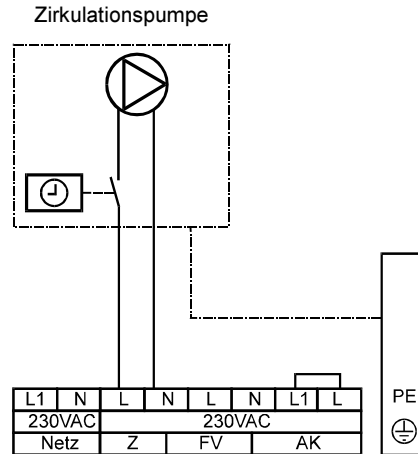
Bei Einbau einer Schaltuhr, beiliegende Montageanleitung beachten.

Zirkulation

Es besteht die Möglichkeit, eine Zirkulation am Zirkulationsanschluß anzuschließen.

Die Zirkulationsleitung sollte nur bei weit entfernten Entnahmestellen angeschlossen werden und mit einer Zirkulationspumpe mit Zeitschaltuhr ausgerüstet sein.

Der elektrische Anschluß erfolgt nach folgendem Anschlußplan.

**Inbetriebnahme**

Nach der Montage Rohre und Speicher gründlich durchspülen. Speicher mit Wasser befüllen, Warmwasserzapfhahn öffnen bis Wasser ausläuft und Sicherheitsventil durch Anlüften überprüfen.

Heizungsanlagen mit geringem Wasserdruck (ca. 1 bar) befüllen. Bei Gasheizthermen während des Füllvorgangs das Dreiwege-Umschaltventil mehrmals von Hand öffnen. Bei Gasbrennwert-Heizthermen das Entlüftungsventil an der Verrohrung Speichervorlauf öffnen. Überprüfen, ob der Verschlußdeckel des Schnellentlüfters locker ist. Gerät kurz in Betrieb nehmen (Umwälzpumpe).

Wartung

Um den Speicher vor Korrosion zu schützen, wird die eingebaute Magnesiumanode durch eine elektrische Reaktion abgebaut. Deshalb muß sie alle 2 Jahre kontrolliert und ggf. erneuert werden.

Zur Prüfung der Schutzanode ist ein Ampere-Meter zwischen Masse und Anode anzuschließen. Wird ein Wert von 0,1 mA unterschritten, ist die Schutzanode auszutauschen. Dabei muß der Speicher drucklos gemacht, die Zirkulationspumpe abgeschaltet und der Warmwasserhahn im Haus geöffnet werden.

